

# Kommuniqué

## des Ausschusses für Familie und Jugend

über den Bericht der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien betreffend EU-Jahresvorschau 2023 gemäß Artikel 23f Absatz 2 B-VG iVm § 7 EU-Info-G, auf der Grundlage des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2023 und des Achtzehnmonatsprogramms des Rates für 2022/2023 (III-869 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien hat dem Nationalrat am 30. Jänner 2023 den gegenständlichen Bericht betreffend EU-Jahresvorschau 2023 gemäß Artikel 23f Absatz 2 B-VG iVm § 7 EU-Info-G, auf der Grundlage des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2023 und des Achtzehnmonatsprogramms des Rates für 2022/2023 (III-869 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 16. März 2023 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Nach einer einleitenden Stellungnahme der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien MMag. Dr. Susanne **Raab** beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordnete Mag. Johanna **Jachs** die Abgeordneten Petra **Wimmer**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Rosa **Ecker**, MBA, Ralph **Schallmeiner**, Michael **Bernhard**, Maria **Großbauer**, Christian **Oxonitsch**, Julia Elisabeth **Herr**, Fiona **Fiedler**, BEd und Maximilian **Köllner**, MA, an der Debatte.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien betreffend EU-Jahresvorschau 2023 gemäß Artikel 23f Absatz 2 B-VG iVm § 7 EU-Info-G, auf der Grundlage des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2023 und des Achtzehnmonatsprogramms des Rates für 2022/2023 (III-869 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2023 03 16

**Barbara Neßler**

Schriftführung

**Norbert Sieber**

Obmann